

Abtheilungen nicht weiter binden zu brauchen, sondern ziehe zunächst diejenigen Partien hervor, welche mir für meinen Zweck, die Art der Compilation zu zeigen, am instructivsten scheinen.

Die Bonifaz - Correspondenz.

(Abtheilung V).

Zur Einführung in den Charakter der Zusammenstellung mögen wir uns zunächst den Abschnitt mit der Correspondenz des Bonifatius näher betrachten. Ich wähle ihn, obwohl darin keine Inedita enthalten sind. Oder vielmehr grade weil. Denn hier haben wir den entschiedenen Vortheil, nur mit bekannten Grössen zu rechnen; das Verhältniss der Excerpte zu der Vorlage, ihre Anordnung, ihr Umfang und ihr Zweck ist hier am leichtesten zu eruiren.

Wie gesagt, die sämmtlichen 18 Nummern der obigen Abtheilung befinden sich unter den Bonifazbriefen in der Jaffé'schen Bibliotheca rerum Germanicarum Tom. III. Gehen wir nach den dort eingeführten Nummern, so haben wir, die Reihenfolge der Brittischen Sammlung beobachtend, Fragmente von Jaffé's S. Bonifatii Epistolae der Monumenta Moguntina: n. 28. 18. 38. 50. 51. 66. 80. 43. 49, ferner von n. 61. 30. 59. 70 und schliesslich von n. 17. 28. 27. 79. 80.

Es ist ein Fehler der Jaffé'schen Ausgabe, dass sie den Inhalt der einzelnen Handschriften nicht entschiedener und übersichtlicher zusammenstellt; denn obwohl in ihr die Existenz von zwei gesonderten, durchaus verschiedenartigen Sammlungen erkannt ist, giebt sie doch nur in der Anmerkung 1, p. 8 die Liste der Briefe, welche die kleinere Sammlung, den sogenannten Libellus minor ausmachen. Aber auch sie nur nach dem Monacensis; schon der Carlsruher Codex weicht von ihrer Reihenfolge an verschiedenen Stellen ab. Von der Collectio maior, die im Wesentlichen von dem Vindobonensis repräsentirt wird, müssen wir uns die handschriftliche Reihenfolge erst aus den Folioangaben der einzelnen Briefe reconstruiren. Nun folgten in den Handschriften aus München und Carlsruhe ebenso Theile der Collectio maior dem Libellus minor, wie in der Wiener in die Collectio maior Theile des Libellus eingestreut waren. Uns interessirt für die Brittische Hs. das erstere. Denn aus dem Libellus minor, der aus nur 37 Briefen besteht, sind von den 18 obigen Nummern die ersten neun (EB. ¹⁾ n. 28—49) und die letzten fünf (EB. n. 17—80) entnommen. In ihrer Mitte stehen vier Nummern (EB. n. 61—70) aus der Collectio

1) EB. brauche ich fortan als Abkürzung für die Epistolae S. Bonifatii der Monumenta Moguntina ed. Jaffé, Bibliotheca rerum Germanicarum III.